

103 105. — **Passiva:** A.-K. 4 320 000, R.-F. 432 000, Verbindlichkeiten a. Grund von Warenlieferungen 51 602, Verbindlichkeiten gegenüber Konzernges. 413 816, sonst. Verbindlichkeiten 57 196, Posten der Rechnungsabgrenz. 6716, (Avale 3244). Sa. 5 281 330 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 68 951, Löhne u. Gehälter 632 624, soziale Abgaben 28 487, Abschreibungen auf Anlagen 85 119, Zinsen 5675, Besitzsteuern 71 144, sonst. Steuern u. Abgaben 22 146, sonst. Aufwendungen 156 318. — **Kredit:** Ertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 889 870, Erträge aus Beteilig. 8538, Verlustvortrag am 1./1. 1932 68 952, Verlust 1932 103 105, Sa. 1 070 465 RM.

Die Gesamtbezüge der A.-R.-Mitglieder und des Vorstandes betragen 1932 91 750 RM.

Einige Erläuterungen zur Bilanz: Dem Konto „Beteiligungen“ wurden per 1./1. 1932 60 000 RM gutgeschrieben, die im Jahre 1931 als Rückstellung unter Kreditoren verbucht waren. Die in der Bilanz ausgewiesene Erhöhung des Beteiligungs-Kontos ist auf Interessenerweiterung an bisherigen Beteiligungen zurückzuführen. — Am Bilanzstichtage belief sich das Obligo aus begebenen Kundenwechseln auf 82 741 RM. Diese Wechsel

sind inzwischen sämtlich eingelöst. Ferner sind auf die Russische Handelsvertretung, Berlin, Wechsel im Gesamtbetrag von 708 892 RM gezogen, die durch Reichs- und Länder-Garantien zu 70% gesichert sind. Die gesicherten Wechsel sind durch besondere Finanzwechsel bei der Ifago flüssig gemacht worden, die gleichfalls unsere Unterschrift tragen.

Dividenden 1927—1932: 6, 4, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Privat-Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren Zweigstellen.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Die immer weiter um sich greifende Wirtschaftskrise, unter der auch der Kohlenbergbau gelitten hat, hat unsern Betrieb entsprechend nachteilig beeinflusst. Stilllegungen, Belegschaftsvermindernngen und ganz besonders Feierschichten verursachten im Jahre 1932 einen weiteren erheblichen Rückgang des Umsatzes auf den Lampenstuden, die wir selbst führen. Das Verkaufsgeschäft, besonders aber das Geschäft nach dem Auslande, ging gegen das Vorjahr ganz erheblich zurück, so daß auch dieser Geschäftszweig keinen Nutzen brachte. Wir mußten deshalb für das Berichtsjahr einen Verlust ausweisen.

Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen Aktiengesellschaft.

Sitz in Dortmund, Silberstraße 29.

Vorstand: Martin Müller, Dortmund; Richard Butke, Dortmund; Dipl.-Ing. Walther Lipken, Dortmund.

Prokuristen: Dir. Heinrich Knap, Bochum; Dir. Dr. rer. pol. Legge, Dortmund; Dir. Dipl.-Ing. Ludwig Loose, Münster; Dir. Hans Schlecht, Arnsberg; Dir. Conrad Gjedde, Dortmund; Obring, Dr.-Ing. Ludwig Hentschel, Dortmund; Rechtsanw. u. Justitiar Georg Reuter, Dortmund; Rechtsanwalt u. Justitiar Dr. jur. Rudolf Simons, Dortmund; Oberbuchhalter Hans Schröder, Dortmund; Dr.-Ing. Friedrich Stiegler, Dortmund.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. Harry Vosberg, Kassel; I. Stellv.: Dir. Bürgermeister Bruno Schüler (Präs. der Industrie- u. Handelskammer Dortmund), Dortmund; II. Stellv.: Dr. Karl Kimmich (Vorstandsmitglied der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.), Berlin; III. Stellv.: Ing. W. S. Hulse (Bankhaus Chase Harris Forbes Corporation), Berlin; Eugen Bandel (Vorstandsmitglied der Commerz- u. Privatbank A.-G.), Berlin; Oberbürgermstr. Julius Friedrich, Wuppertal; Bankier Gustav Harff (Bankhaus Simon Hirschland), Essen; Landrat Heinrich Jansen, Brilon; Dipl.-Ing. Karl Friedrich Kolbow (Landeshauptmann der Prov. Westfalen), Münster; Konsul, Bankdir. Ludwig Kruse (Deutsche Bank und Disconto-Ges.), Dortmund; Oberbürgermstr. Ludwig Malzbender, Dortmund; Gauwirtschaftsberater Paul Pleiger, Sprockhövel; Gen.-Dir. Dr.-Ing. Fritz Springorum (Hoesch-Köln-Neuessen A.-G.), Dortmund.

Gegründet: 25./6. 1930; eingetragen 2./7. 1930.

Zweck: Errichtung, Erwerb u. Betrieb von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken und öffentlichen Verkehrsunternehmungen und von hiermit zusammenhängenden Unternehmungen sowie die Beteilig. an solchen Unternehmungen in jeder zulässigen Form.

Besitzum: Die Ges. besitzt die Kraftwerke Gersteinwerk (20 Dampfkessel mit 14 400 qm Heizfläche, 6 Turbogeneratoren mit 92 800 kW-Leistung), Kraftwerk Dortmund (24 Dampfkessel mit 7610 qm Heizfläche, 6 Turbogeneratoren mit 23 800-kW-Leistung), Kraftwerk Kruckel (17 Dampfkessel mit 8000 qm Heizfläche, 5 Turbogeneratoren mit 41 000-kW-Leistung), Gemeinschaftswerk, welches gemeinsam mit der Stadt Wuppertal betrieben wird (24 Dampfkessel mit 15 300 Quadratmeter Heizfläche, 8 Turbogeneratoren mit 120 500-kW-Leistung); ferner besitzt die Ges. Wasserkraftwerke mit insgesamt 33 Wasserturbinen mit 12 281-kW Leistung, einschließlich einer vertraglichen Leistung von 35 000 kW aus fremden Kraftquellen verfügt die Ges. über eine Gesamtleistung von 265 131 kW (einschließlich der halben Leistung des Gemeinschaftswerks). — Länge des Leitungsnetzes: 50 kV und 110-kV-Freileitungen: 826 km; 25- und 10-kV-Freileitungen: 5097 km; Niederspannungskabel: 1278 km; Niederspannungs-Freileitungen: 7421 km; Hilfs- und

Fernmeldekabel: 967 km; Fernmelde-Freileitungen: 398 km. Angeschlossen sind insgesamt 3729 Umspanner mit einer Leistung von 820 824 kVA, davon im Eigentum der Ges. 2399 Umspanner mit einer Leistung von 564 193 kVA.

Statistik: 1930—1932 betragen:

Stromerzeugung und -bezug	553,6	508,5	470,9	Mill. kWh
Stromabgabe	477,1	441,6	407,4	„
Gasverkauf	31	29,9	29,1	Mill. cbm
Wasserverkauf	2,18	1,86	1,78	„

Beziehungen zu abhängigen und Konzern-Ges.: Bei den abhängigen Ges. handelt es sich um die Gewerkschaften Alte Haase, Gottessegen, Caroline, Kleine Windmühle und Johannessegen, sowie um die Vestische Kreisgaswerke G. m. b. H., die Interessen-Gemeinschaft Westfalen G. m. b. H. und die Werbe- und Absatzgemeinschaft G. m. b. H. Von den Gewerkschaften Alte Haase, Kleine Windmühle und Johannessegen (von letzterer mittelbar durch Alte Haase) befinden sich sämtliche Kuxe im Besitz der Ges., von Gottessegen u. Caroline rd. 98 bzw. 99 % der Kuxe. Die Vestischen Kreisgaswerke G. m. b. H. ist eine Gasverteil.-Ges., an welcher der Kreis Recklinghausen und die Ges. mit je 50 % beteiligt sind. Die Interessengemeinschaft Westfalen G. m. b. H. stellt den Zusammenschluß der im Installateurverband zusammengefaßten Installationsfirmen und der VEW und die Werbe- und Absatzgemeinschaft G. m. b. H. den Zusammenschluß der in der Arbeitsgemeinschaft der Gasinstallateure zusammengefaßten Installationsfirmen und der VEW dar.

Als Konzerngesellschaften kommen das Gemeinschaftswerk Hattingen G. m. b. H., an dem die Ges. mit 52 %, die Stadt Wuppertal mit 48 % beteiligt sind, ferner der Elektrizitätsverband Büren-Brilon-Wittgenstein G. m. b. H. mit 74 % Beteiligung der VEW und 26 % der Preußischen Elektrizitäts-Akt.-Ges., und schließlich die Kraftlieferungs-Ges. Ravensberg G. m. b. H. in Betracht; an dieser Ges. sind mit je 50 % die VEW und die Preußen-Elektra beteiligt.

Kapital: 120 000 000 RM in 600 000 St.-Akt. zu 100 RM und 60 000 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 60 000 000 RM, überr. von den Gründern zu 114 %. Um die Ausübung des Optionsrechts der Notes-Inhaber (s. auch „Notes-Darlehen“) sicherzustellen, wurden lt. G.-V. v. 28./6. 1930 nom. 60 000 000 RM 6½ % Vorz.-Akt. als Vorratsaktien geschaffen. Die neuen Vorzugsaktien übernahm die WEW-G. m. b. H. zu 110 % und hinterlegte sie bei der Deutschen Bank u. Disconto-Ges. als Treuhänderin der Notes-Inhaber. Die neuen Aktien haben somit den Charakter der Vorz.-Akt., die durch ihre Zweckbestimmung gebunden sind.

Rechte der Vorzugs-Aktien: Das Div.-Recht der Vorz.-Akt. ruht bis zur Vollzahlung derselben, sie sind mit dem Geschäftsjahr, in dem die Vollzahlung